

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

III. Nacht - Weihnachten - Lesejahr C

Lebensimpuls 2018 (Christtag)

WORT-wörtliches Weihnachtsgeschenk

WORT

WORT Wurzel

QUELLE des Wortes

Woher kommt es, mein Wort?

wo liegt sein Ursprungsort?

im Bauch

im Kopf

im Herzen

Wenn Gedanke und Gefühl im Herzen

sich verbünden

wird das Wort werden

was es sein will

lebensdienlich

Schnellschüsse

können originell sein oder verletzen

das Herz, der Ort

in dem sich das Wort formt,

ehe es respektvoll den Mund verlässt.

Habe ich so viel Zeit ...

Schwanger mit dem

was geboren werden will

Und das Wort ist Fleisch geworden

das WORT

das Gottes Herz verlässt

und sich im Herzen des Menschen

wiederfindet

Das WORT

das SINN macht

und Leben gebiert.

DAS Wort

das zu Liebe befähigt

einzigartig!

WEIHNACHTEN

ZEIT-RAUM

für das WORT



WÜRDEst DU das tun?

Könntest du dich ent-schließen
als Gott Mensch zu werden?
Welchen Ort würdest du wählen?
Wo kämest DU zur Welt?

An so vielen Ecken und Enden wär's not-wendig!

Welches Paar würdest du
erwählen für dein Kommen
und welche Nation
welche Hautfarbe und Sprache?

Wie kam Gott einst dazu
sich für Palästina zu entscheiden?

Ich glaube
dass du Gott – heute
jede und jeden von uns
erwählst
um kommen zu können
um aufwecken, konfrontieren, verändern,
und heilen zu können
Ja
um das Modell würdevollen Menschseins
zu verwirklichen und
zu erfahrbar zu machen

„ Auf Erden ist FRIEDE
bei den MENSCHEN
Seiner GNADE“

DIESE Chance
sollten wir nicht
verpassen!



liturgische Texte

Hl. Abend

1. Lesung: Jes 9, 1-6; 2. Lesung: Tit 2,11-14;

Evangelium – Frohbotschaft der Hl. Nacht, Lukas 2, 1-14

Die Geburt Jesu

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die **Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie** und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens

Christtag

1. Lesung: Jes 52,7-10; 2. Lesung: Hebr 1,1-6;

Evangelium: Joh 1, 1-18

Im Anfang war das WORT und das Wort war bei Gott und das Wort war GOTT. Dieses war im Anfang bei Gott ...